



2018 Shiraz "Finniss River" - Salomon Estate

EB93

Vollmundig zeigt sich die pure Shirazfrucht mit sehr guter Dichte- tief strukturiert mit kräftigem gut integriertem Gerbstoff.

Pure Shirazfrucht mit kräftigem Rückgrat. Tiefdunkel. In der Nase frische Pflaumen und wilde Kräuter, schwarze Oliven. Elegante Fruchtfülle mit feiner Schokolade unterlegt. Vollmundig und sehr gute Dichte, dabei aber tief strukturiert mit kräftigem gut integriertem Gerbstoff. Ein großer Wein, der dekantiert aufblüht. Sehr lang im Abgang, gutes Reifepotential
Shiraz 100 %; Holzfassausbau über 18 Monate in 300 lt Hogheads, ca. 50% Anteil neues Holz; französische Eiche und kleiner Anteil amerikanische Eiche.



Salomon Estate

Austria goes Australia. Seit rund 210 Jahren vinifiziert die Familie Salomon im Kremstal hervorragende Weine. 1995 kaufte der heutige Besitzer Berthold Salomon nun auch im Süden Australiens 50 ha Land und bepflanzte davon 12 ha mit Shiraz, Cabernet Sauvignon und Merlot. Als Önologe steht ihm Mike Framilo, der ehemalige Chef-Winemaker von Penfolds, zur Seite. Produziert werden seitdem höchst elegante Rotweine, die sich durch ihre eher europäische Machart von den manchmal zu marmeladig geratenen Weinen anderer australischer Weingüter abheben.

AUSTRALIEN

Australien (Diverse)

Das Land hat heute etwa 160000 ha unter Reben.

Der mit Abstand größte Teil der Weinproduktion kommt aus dem Bundesstaat Süd-Australien. Es folgen New South Wales und Victoria mit Tasmanien. West-Australien ist zwar der dynamischste Bundesstaat, doch ist sein Anteil an der Weinproduktion gering.

Australien ist ein Kontinent ohne eigene Weinreben.

Den ersten Rebstock pflanzte der englische Gouverneur Arthur Philip im Jahre 1790 im Garten seiner Residenz in Sydney.

Doch erst als der Schotte James Busby 1833 von einer Europareise mit 570 Stecklingen verschiedener Sorten nach Australien zurückkehrte, begann die Weinbauhistorie des Fünften Kontinents.

In Australien herrschen andere Voraussetzungen für den Weinbau als in Europa. Sonnenscheindauer und Lichtintensität sind in den meisten Weinanbaugebieten ausreichend, um die Trauben jedes Jahr gefahrlos ausreifen lassen zu können. Die größte Gefahr für den australischen Weinbau geht von der Trockenheit aus. Ohne künstliche Beregnung ist Weinbau in vielen Gebieten nicht möglich.

Rund 60 Prozent der australischen Weinproduktion besteht aus Rotweinen. Dabei hat sich ein Wein in den letzten Jahren besonders hervorgetan: der Shiraz. Heute wächst mehr Shiraz in Australien als Syrah in Frankreich – der ursprünglichen Heimat der Rebe. Der größte Teil der australischen Rot- und Weißweine besteht aus Verschnitten verschiedener Gebiete bzw. Bundesstaaten. Sie heißen Multi-District- Blends. Es sind Weine, die kein Terroir widerspiegeln, sondern einem bestimmten Weinstil entsprechen, der in Menge und Qualität auf die jeweiligen Marktbedürfnisse abgestimmt ist.